

## Mitgliederbrief, 6. Dezember 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir waren seit dem Sommer mit Herrn Dr. Brendebach als Fachverantwortlicher in der Senatsbildungsverwaltung ( Senbjf ) in regem Austausch zu den Zentralabiturthemen Geschichte: Dazu gibt es nun Ergebnisse; der „History-Podcast“ unseres Bundesverbands hat neue Folgen, die zum Abruf bereitstehen; unser Praxisband „Sprachsensibler Geschichtsunterricht“, den wir mit dem Landesverband Hamburg herausgeben, wird im Wochenschau-Verlag im Sommer 2023 herauskommen und Ihnen/Euch zur Verfügung stehen; ab dem Schuljahr 2023/24 spätestens soll eine Kommission zur Erstellung des neuen RLP Geschichte Sek II erstellt werden, wir als Verband sind darauf mit unseren differenzierten Vorschlägen vorbereitet:

1. Zentralabiturthemen Geschichte ab Schuljahr 2024/25
2. History-Podcast
3. Sprachsensibler Geschichtsunterricht
4. RLP Geschichte Sek II

### **1. Zentralabiturthemen Geschichte ab Schuljahr 2024/25**

Seit dem Sommer 2022 gab es mehrere Gespräche, Gesprächsrunden bei Senbjf und E-Mailaustausch mit Herrn Dr. Brendebach zu den Zentralabiturthemen GESCHICHTE.

Im Vorfeld haben wir als Vorstand den berechtigten Unmut vieler Kolleginnen und Kollegen an den jetzigen Zentralabiturthemen, den wir als Vorstand voll teilen, gesammelt; dann haben wir mit dem Vorstand zusammen eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Verbands gebildet, die verschiedene Vorschläge für Zentralabiturthemen GESCHICHTE erarbeitet und diese kriterienorientiert angelegt. Mit diesen Vorschlägen haben wir die Diskussionen mit Herrn Dr. Brendebach gestaltet und geführt. Wichtig waren uns vor allem auch die Kriterien (Sie finden sie auch auf unserer Homepage: <https://static1.squarespace.com/static/52da8530e4b0cf7622f8e749/t/63257e3b683d3e6af961e281/1663401532758/ZA-Themen-Vorsch%C3%A4ge-17-9-2022-VGD-LV-Berlin.pdf>):

---

## KRITERIEN FÜR GUTE ZENTRALABITURTHEMEN GESCHICHTE:

- a) Zeitlich kurz und knapp bemessen, keine ganzen Epochen oder Zeiträume: punktuelle Ereignisse, Gedenktage, Persönlichkeiten als „pars pro toto“ oder als exemplarischen Zugang beinhalten.
- b) Nur einen Aspekt eines längeren Zeitraums umfassen (bspw. „Rolle der Frauen in der französischen Revolution“, „Rolle der Frauen in den Befreiungskriegen – 1813-1815“, „Außenpolitik Stresemanns“ ...)
- c) Gängige Fachsprache benutzen.
- d) Mehrheitlich von der Fachwissenschaft anerkannte Themen aufgreifen (keine „Promotionsthemen“ oder „Randthemen“)
- e) Zur Vorbereitung im UNTERRICHT: gängige Schulbücher und Materialsammlungen überprüfen, ob genügend QUELLEN, DARSTELLUNGEN, Bilder (Gemälde, Fotos, Karikaturen), Karten etc. dazu vorhanden sind oder senatsseits dafür sorgen, dass MATERIALIEN dafür erstellt werden und den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung gestellt werden.

In unseren Vorschlägen wurde dies berücksichtigt. Herr Dr. Brendebach hat mit uns diese Vorschläge ab dem Schuljahr 2024/25 abgesprochen:

### **ZENTRALABITURTHEMEN GESCHICHTE ab 2024/25:**

#### ENTWURF für die Prüfungsschwerpunkte im Zentralabitur Geschichte 2025

##### Q1

GK: Sklaverei in Athen (ca. 600-300 v. Chr)

LK: Sklaverei in Athen (ca. 600-300 v. Chr); Sklaverei in der römischen Republik

##### Q2

GK: Die Revolution von 1848/1849 in den Ländern des Deutschen Bundes:

- Ursachen, Verläufe und Ergebnisse der Revolution
- Bildliche Darstellungen des Revolutionsgeschehens

LK: Die Revolution von 1848/1849 in den Ländern des Deutschen Bundes und in Frankreich:

- Ursachen, Verläufe und Ergebnisse der Revolutionen
- kausale Verknüpfungen zwischen den Revolutionsgeschehen

##### Q3

**Dr. Peter Stolz**  
Herbert-Jensch-Straße 95,  
D-15234 Frankfurt/Oder

Telefon: 0335 / 55 40 93 64  
E-Mail: [pstolz100@yahoo.com](mailto:pstolz100@yahoo.com)  
Handy: 0152/53589981

---

**GK:** Propaganda im Nationalsozialismus: Formen, Ziele und Wirkungen der Propaganda des NS-Regimes

**LK:** Propaganda im Nationalsozialismus:  
- Formen, Ziele und Wirkungen der Propaganda des NS-Regimes  
- Vergleich mit rechtsextremen Darstellungen heute: Analogien und Diskrepanzen.  
- Vergleich mit sekundärem Antisemitismus

**Q4**

**GK:** Wettrüsten im Kalten Krieg:  
- Atomare Bedrohung und Abrüstungsverhandlungen zwischen den USA und der UdSSR 1972-1991  
- Der NATO-Doppelbeschluss und die Friedensbewegung der BRD zwischen SS 20 und Pershings

**LK:** Wettrüsten im Kalten Krieg  
- Atomare Bedrohung und Abrüstungsverhandlungen zwischen den USA und der UdSSR 1972-1991  
- Friedensbewegungen in der BRD und in der DDR in den 1980er Jahren

Wir hoffen, dass diese Zentralabiturthemen dann ab dem Schuljahr 2024/25 so gestellt werden und denken, dass – da unsere Kriterien weitgehend erfüllt sind – damit sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Kolleginnen und Kollegen besser zurechtkommen werden. Wie immer war das 4. Semester das Schwierigste, da wir dort nur wenige Wochen Unterricht haben, wir glauben aber, dass durch die Konzentrierung auf die Spiegelstriche und den recht engen RAHMEN („Wettrüsten im Kalten Krieg“) auch im 4. Semester das Thema machbar ist und auch noch andere Themen aus dem RLP unterrichtet werden können.

Wir haben besonders darauf gedrängt, das „Resilienz“-Thema aus Q 3 zu ersetzen und denken, dass „Propaganda im NS“ sowohl fächerübergreifend (Deutsch, PW etc.), als auch schulweit (RLP, Teil B, Medien- und Sprachbildung) sehr gut anschlussfähig ist und auch aktuelle Bezüge ermöglicht; außerdem ist es ein echt HISTORISCHES Thema und kein politologisches.

In Q 2 wollten wir endlich, dass auf die deutsche Demokratiegeschichte eingegangen wird: 1848 ist mit dem Vormärz und dem Nachhall 1919 und 1948/49 das demokratiegeschichtliche Ereignis schlechthin zum Verständnis deutscher Demokratiegeschichte nach dem 2. WK bis heute; der parlamentarische Rat und auch die Herrenchiemseekonferenz rekurrierten explizit auf die Verfassung von 1848/49 und die Paulskirche; außerdem sind auch Bezüge zu Berlin (18. März 1848, Friedhof der Märzgefallenen) und hier auch gedenkstättenpädagogische Bezüge zum Gedenkort möglich.

Wir hoffen, dass diese Zentralabiturthemen das Fach GESCHICHTE wieder stärken, Unterricht nach dem gesamten RLP ermöglichen und auch Schülerinnen und Schülern in

Dr. Peter Stolz  
Herbert-Jensch-Straße 95,  
D-15234 Frankfurt/Oder

Telefon: 0335 / 55 40 93 64  
E-Mail: [pstolz100@yahoo.com](mailto:pstolz100@yahoo.com)  
Handy: 0152/53589981

unserer Einwanderungsgesellschaft Berlin sprachsensibel Möglichkeiten eröffnen, dass sie erfolgreich ein Abitur in Geschichte bestehen können.

## 2. History-Podcast

Viele Kolleginnen und Kollegen nutzen bereits das schöne Angebot unseres Bundesverbands HISTORY-PODCAST für den Geschichtsunterricht, es sind nun neue Folgen zum Abruf bereit mit Schüler-/Unterrichtsmaterial:

Vgl.: <https://www.historycast.de/>



### Unschulds- und Opfermythen. Die Abwehr des Erinnerns a...

37 Min. Aktuelle Episode

Staffel 2,4: Almut Finck im Gespräch mit Samuel Salzborn Dass die Bundesrepublik Nationalsozialismus und Holocaust vorbildlich aufgearbeitet habe, hält Samuel Salzborn entgegen...



### Lügenpresse und Fake News. Der Verdacht gegen Medien...

36 Min.

Staffel 2,3: Heiner Wember im Gespräch mit Carolin Lano Die Vereinigten Staaten gelten vielen als Conspiracy Nation, als ein Land mit besonderem Hang zu Verschwörungserzählungen. Was ist eine...



### Verschwörungstheorien: Einst legitimes Wissen, heute...

45 Min.

Staffel 2,2: Almut Finck im Gespräch mit Michael Butter Verschwörungstheorien, sagt Michael Butter, lassen sich im Zeitalter des Internets zwar leichter verbreiten, sind sichtbarer geworden und...



### Mythen im Ukraine-Krieg

33 Min.

Staffel 2,1: Heiner Wember im Gespräch mit Agnieszka Pufelska Für Agnieszka Pufelska sind Mythen Glaubenssätze, die nicht infrage gestellt werden und keinen Bezug zur Realität haben. Präsident...



### Wiesbaden 1985: Ein Minister in Turnschuhen. Zu Krise und...

36 Min.

Almut Finck im Gespräch mit Paul Nolte Die Demokratie sei am Ende, lamentieren viele. Nicht so Paul Nolte. Der renommierte Demokratieforscher sagt: Die Demokratie ist sehr lebendig. Sie hat...

Dr. Peter Stolz  
Herbert-Jensch-Straße 95,  
D-15234 Frankfurt/Oder

Telefon: 0335 / 55 40 93 64  
E-Mail: [pstolz100@yahoo.com](mailto:pstolz100@yahoo.com)  
Handy: 0152/53589981

---

Aktuell gerade erschienen:

<https://www.historycast.de/staffel-1/episode/21d664e5/was-kommt-geschichte-der-wahrsagerei-in-europa-und-asien>

Dr. Almut Finck und Dr. Heiner Wember, 9.12.2022  
Heiner Wember im Gespräch mit Ulrike Ludwig

Wahrsagerei gibt es in allen Kulturen. Die Fragen ähneln sich, nur die Methoden unterscheiden sich deutlich. Ulrike Ludwig spricht darüber, dass es in Europa drei Einschnitte in Bezug auf die Wahrsagerei gab: Die Einführung des Christentums, der Buchdruck und die Aufklärung. Während in Europa Divination scheinbar ihren Stellenwert mehr und mehr verlor, erfährt sie im chinesischen Kulturraum dagegen bis heute eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

### **3. Sprachsensibler Geschichtsunterricht**

Unser Band, den wir mit dem Landesverband Hamburg herausgeben werden, an dem auch viele Kolleginnen und Kollegen aus Berlin mitgearbeitet haben, ist kurz vor der Drucklegung beim Wochenschau-Verlag; es geht um zahlreiche Arbeitsblätter, Methodenblätter, Scaffolds etc. auf verschiedenen Kompetenz-Niveaus direkt zum Einsatz im Unterricht vor allem für sprachsensiblen Geschichtsunterricht. Die Landesverbände Berlin und Hamburg möchten damit Kolleginnen und Kollegen fertig zum Unterrichtseinsatz Materialien an die Hand geben, so dass Sie entlastet werden und mit ihren Schülerinnen und Schülern direkt unterrichten können, ohne dass Sie selbst noch viele Zusatzarbeiten bei der Materialerstellung haben. Die Materialien wurden vor allem in Berliner ISS und vergleichbaren Hamburger Schulen ausprobiert und sind deshalb praxistauglich.

Anbei unser geplantes Inhaltsverzeichnis schon einmal als ANREGUNG, der Wochenschau-Verlag kann hier natürlich noch Teile abändern, die Thematiken aber werden so gedruckt werden:

**Buchtitel:**

Franziska Frisch, Helge Schröder, Peter Stolz (Hrsg.):

**Sprachsensibler Geschichtsunterricht**

**Format: DIN A 4, gute PAPIERQUALITÄT ALS  
KOPIERVORLAGE**

## Geplantes Inhaltsverzeichnis :

0. Vorwort (Franziska Frisch, Helge Schröder, Peter Stolz)
1. Einleitung - Sprachliche Herausforderungen des Geschichtsunterrichts (Markus Bernhardt, Saskia Handro)
2. Bilder, Statistiken und ihre Darstellungen, Strukturdiagramme und Filme sprachsensibel erschließen
  - 2.1 Bildinterpretation
    - 2.1.1 Analysieren und bewerten einer Karikatur mit Scaffoldings: „Entlassung des Reichskanzlers Bismarck – eine Gefahr für die Außenpolitik des Deutschen Reichs?“
    - 2.1.2 Bildelemente und Darstellungsmittel in Karikaturen – Deutsch-Französische Beziehungen (1800-1914)
    - 2.1.3 Analyse von Bildelementen und Darstellungsmittel in Karikaturen der Französischen Revolution
    - 2.1.4 Bildelemente und Darstellungsmittel in Karikaturen – Französische Revolution (1798-1793)
    - 2.1.5 Diskontinuierliche Texte: Bildbeschreibung
    - 2.1.6 Bildquelleninterpretation: Das Herrscherbild Ludwigs XIV. mit Methodenkarten interpretieren
    - 2.1.7 Bildquellen beschreiben: Das Totengericht des Hunefer
    - 2.1.8 Sprachlich differenziertes Arbeitsblatt (AB)
    - 2.1.9 Sprachlich differenzierte Arbeitsblätter bei einer Bildinterpretation – Kolumbus: Held oder Entdecker?
  - 2.2 Arbeiten mit Statistiken, Schaubildern und historischen Karten
    - 2.2.1 Die „Sprache“ von Statistiken verstehen und übertragen
    - 2.2.2 Methodenbeispiel Demografischer Wandel
    - 2.2.3 Methodenbeispiel Weimarer Republik
    - 2.2.4 Methodenbeispiel Kriege und Konflikte
    - 2.2.5 Methodenblatt Statistiken in Statista untersuchen blanko
    - 2.2.6 Methodenblatt Statistiken in Statista untersuchen
    - 2.2.7 Tipps für die Präsentation eurer Statistiken
    - 2.2.8 Zum Lesen von Statistiken Prozente
    - 2.2.9 Methodenbeispiel Kalter Krieg
    - 2.2.10 Methodenbeispiel Status der Demokratie
    - 2.2.11 AB-Analyse einer Grafik-Zeitalter der Entdeckungen

**Dr. Peter Stolz**  
Herbert-Jensch-Straße 95,  
D-15234 Frankfurt/Oder

Telefon: 0335 / 55 40 93 64  
E-Mail: [pstolz100@yahoo.com](mailto:pstolz100@yahoo.com)  
Handy: 0152/53589981

---

- 2.2.12 Methodenblatt - Diskontinuierliche Texte - Arbeit mit Schaubildern
- 2.2.13 Diskontinuierliche Texte: Arbeit mit Diagrammen

### 2.3 Filmdokument

- 2.3.1 AB – Filmleiste
- 2.3.2 AB – Storyboard
- 2.3.3 AB - Historische Wahrheit oder Fiktion – „Letzte Legion“
- 2.3.4 AB – Hitler – Filmanalyse

## 3. Textverständnis von Darstellungen und Quellen

### 3.1 Quellenanalyse

- 3.1.1 AB – Quellenanalyse
- 3.1.2 AB – Quellenanalyse – Stände – Dichter des 14. Jhs.
- 3.1.3 Arbeit mit Textquellen – der Schreibplan
- 3.1.4 Arbeit mit Texten – LeseNavigator
- 3.1.5 Sprachlich differenziertes AB – Hitlers Weg in die Diktatur

### 3.2 Erschließung von Darstellungen

- 3.2.1 Arbeit mit Texten – Lesestrategie Textmarkierung
- 3.2.2 Arbeit mit Texten – Textwiedergabe
- 3.2.3 Arbeit mit Texten – Argumentationskette
- 3.2.4 Arbeit mit Texten - Sachtext mit Fachbegriffen erschließen
- 3.2.5 Arbeit mit Texten – Strukturdiagramm
- 3.2.6 Arbeit mit Texten – Concept Map

### 3.3 Schreib- und Sprachprozesse anregen

- 3.3.1 Arbeit mit Texten – Formulierungshilfen für eine Quelleninterpretation
- 3.3.2 Formulierungshilfen zu Sach- und Werturteilen
- 3.3.3 Beurteilung: Sach- und Werturteilsbildung – sensible Hilfen
- 3.3.4 Beurteilung: Sach- und Werturteilsbildung
- 3.3.5 Argumentieren mit Scaffoldings: „Stolpersteine – gelungene Erinnerungen an den Holocaust?“



- 
- 3.3.6 Sprachlich differenziertes Arbeitsblatt – Die Hitlerjugend
  - 3.3.7 Sprachlich differenziertes Arbeitsblatt – Der Untergang der Azteken

Hier unser geplantes Vorwort, damit Sie die Absicht des Bandes erkennen können:

## 0. Vorwort

Schulen in Deutschland sind inklusive Schulen und ein wichtiger Bestandteil einer komplexen gesellschaftlichen Entwicklung während der letzten 70 Jahre: Am 20. Dezember 1955 wurde das deutsch-italienische Anwerbeabkommen über die Vermittlung von 100.000 italienischen Arbeitern nach Deutschland unterzeichnet. Seitdem wurde Deutschland immer tiefgreifender zur Einwanderungsgesellschaft. Die zeitdiskrepanten Einwanderungen hatten verschiedene Begründungssituationen: Die Menschen kamen aus vielfältigen Lebens- und Gesellschaftszusammenhängen. Was sie vereinte, ist, in Deutschland zu leben und zu arbeiten. Ihre Kinder und Enkel gehen heute in deutsche Schulen, sie lernen Deutsch. Doch ihre Familien kennen vielfältige Geschichten – Geschichtszusammenhänge: Die Geschichte des Aufnahmelandes beziehungsweise des Einwanderungslandes, die als Nationalgeschichte verfasst ist, also die öffentlichen Narrative in Deutschland; die familiär tradierten Geschichten und Erzählungen der Mehrheitsgesellschaft, also die privaten Narrative der Mehrheit in Deutschland, ihrer Mitschüler, ihrer Nachbarskinder; die Geschichte ihrer Eltern und Großeltern, aus den Herkunftsländern und Regionen der Migrantinnen und Migranten, also die öffentlichen Narrative der Minderheit und die familiär tradierten Erzählungen ihrer Einwander-Communities, das heißt, die privaten Narrative der Minderheiten. Deshalb brauchen diese Kinder fachwissenschaftlich erstklassig geschulte Lehrerinnen und Lehrer, die ihnen Raum und Zeit innerhalb eines eindeutig begrenzten Faches Geschichte eröffnen, so dass die vielen Geschichten zu ihrer individuellen Geschichte wachsen können.

Inzwischen ist es vielleicht ein Allgemeinplatz darauf hinzuweisen, dass Geschichte ein sprachvermitteltes Fach und deshalb auf differenzierte sprachliche und fachsprachliche Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern angewiesen ist. Schon Wilhelm von Humboldt wies auf den organischen Zusammenhang zwischen Sprache und Denken hin. 1795 schreibt er an Friedrich Schiller: „Nicht bloß, daß die Sprache ein *organisches Ganzes* ist, so hängt sie auch mit der *Individualität* derer, die sie sprechen, so genau zusammen, daß dieser Zusammenhang schlechterdings nicht vernachlässigt werden darf.“ Alle Schulgesetze fordern, ein Höchstmaß an individueller Förderung, da diese aber stets sprachlich vermittelt wird, ist in den letzten Jahren zunehmend deutlich geworden, dass gerade einer Förderung dieser sprachlichen Fähigkeiten u.a. auch im Geschichtsunterricht zu wenig Aufmerksamkeit entgegengebracht worden ist. Die praktischen Alltagserfahrungen von Geschichtslehrerinnen und -lehrern zeigen, dass ein erhöhter Handlungsbedarf vorhanden ist und wahrgenommen wird, die sprachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern zu optimieren.



Dr. Peter Stolz  
Herbert-Jensch-Straße 95,  
D-15234 Frankfurt/Oder

Telefon: 0335 / 55 40 93 64  
E-Mail: [pstolz100@yahoo.com](mailto:pstolz100@yahoo.com)  
Handy: 0152/53589981

---

Der vorliegende Band reagiert auf diese jahrzehntelange Herausforderung einer Einwanderungsgesellschaft. Er ist als ein Projekt von engagierten Geschichtslehrerinnen und -lehrern und aus dem Arbeitskreis „Sprachsensibler Geschichtsunterricht“ des Geschichtslehrerverbandes – unter Federführung der Landesverbände Berlin und Hamburg - entstanden. Die Autorinnen und Autoren konkretisieren zahlreiche Methoden- und Planungsbeispiele zur fachintegrierten Sprachbildung und -förderung und bieten somit erstmalig ein breites Repertoire, welches Lehrkräfte bei der sprachsensiblen Unterrichtsplanung und -durchführung stützt.

VGD, Landesverband Berlin  
Peter Stolz

VGD, Landesverband Hamburg  
Franziska Frisch  
Helge Schröder

Berlin und Hamburg im Juli 2022

#### **4. RLP Geschichte Sek II**

Unser Landesverband beschäftigt sich bereits seit über einem Jahr mit Vorschlägen zum neuen RLP Geschichte Sek II; sie finden dazu auf unserer Homepage unsere Positionen; es gab bereits im August 2022 eine differenzierte Vorstellung unserer Vorschläge auf unserer präsenten Veranstaltung; sobald es genauere Informationen von Senbjf geben wird, werden wir eine erneute Vorstellung planen, in der Sie dann ihre Wünsche nochmals äußern können. Wir beabsichtigen, in die RLP-Kommission hineinzugehen, um den alten RLP deutlich zu verändern.

Unsere Positionen und Vorschläge:

**Wir wollen mehr Geschichte wagen - Vorschläge des Verbands zum neuen RLP GESCHICHTE SEK II (Stand: 26. August 2022)**

Siehe: <http://www.berliner-geschichtslehrerverband.org/#willkommen>

---

**Dr. Peter Stolz**  
Herbert-Jensch-Straße 95,  
D-15234 Frankfurt/Oder

Telefon: 0335 / 55 40 93 64  
E-Mail: [pstolz100@yahoo.com](mailto:pstolz100@yahoo.com)  
Handy: 0152/53589981

---

*Passend zum 3. Advent, aber auch rein säkularisiert ...*



Wie immer gilt: BLEIBEN SIE VOR ALLEM GESUND!

Beste Grüße

**Lea Hagen**

(Stellvertretende Vorsitzende  
des Landesverbands Berlin im Verband der  
Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer

**Dr. Peter Stolz**

(Vorsitzender des Landesverbands Berlin  
im Verband der Geschichtslehrerinnen  
und Geschichtslehrer Deutschlands e.V. (VGD)